

## Lokalsport

### VfR präsentiert sich meisterlich

**Spiel der Woche: Dieses Ausrufezeichen im Titelkampf ist mal so richtig dick geraten: Mit einem 6:1 (1:1)-Erfolg auf Gegners Terrain hat B-Klasse-Primus VfR Hundheim-Offenbach/Hinzweiler gestern Nachmittag im Spitzenspiel den SV Kottweiler-Schwanden regelrecht deklassiert.**

Von Christian Hamm

**Kottweiler-Schwanden.** Die Sahnehäubchen auf eine Schokoladen-Darbietung setzten die Glantaler Gäste in den Minuten 74 und 88: zwei herrliche Treffer. Zuerst hatte Marcel Kolb, am Elfmeterpunkt bedient, den Ball per Hacke weitergeleitet. „Ich hab’ gerufen“, erläuterte Michael Klein nach Spielschluss, dass der Offensiv-Kollege durchaus nicht über Augen im Hinterkopf verfügt, dafür aber ein gutes Gehör hat – und sich auf den Kameraden verlässt. Bezeichnend: Es war eine Teamleistung, die die Offenbacher einmal mehr so stark gemacht hat. Die gesamte Mannschaft funktioniert – und einige ragen eben noch etwas heraus.

Klasse Flügelzange Wie Marcel Kolb. Der Kapitän hatte die Vorarbeit geleistet, sein Assist zu Kleins Scorerpunkt war noch höher zu bewerten und nicht minder schön anzuschauen als Kleins Abschluss. „Marathonmann“ Klein war es auch, der den Schlusspunkt setzte: Das Timing war Klasse, als er abhob, über die Grasnarbe flog und den das Leder per Flugkopfball über die Linie beförderte. Adressiert hatte die feine Flanke Matthias Schnitzer, der über die rechte Seite mächtig Wirbel machte und seinen linken Widerpart Lukas Weck an Wirkung übertraf. Wohl dem, der eine solche Flügelzange hat. Und einen Goalgetter vom Kaliber Kolb. Auf den war gestern mal wieder Verlass. Denn bald nach der Pause war der Sturm tank zweifach zur Stelle. In der 51. Minute nutzte er einen groben Abwehrfehler am Fünfmeteraum und brachte die Gäste zum zweiten Mal in Führung. Diese sollte diesmal auch nicht mehr wackeln. Bei Kolbs zweitem Streich hatte Schnitzer eine prima Vorarbeit geleistet.

VfR kann nach der Pause zulegen Der Tabellenführer hatte längst das Ruder übernommen. Das zeichnete sich vor dem Wechsel allerdings so nicht ab. Da entfachten die Hausherren einiges an Druck. „Man hat dann aber schon gemerkt, dass wir noch zulegen können, dass wir richtig fit sind“, sagte Dreifach-Torschütze Klein. Auch Spielertrainer Suren Hovsepyan verwies darauf, dass sich der SV zunächst mächtig gegen den Primus gestemmt habe. „Die haben das gut gemacht. Aber wir wussten, dass wir noch zulegen können.“ Und wie „Im ersten Moment tut das ganz schön weh“, sprach SV-Spielertrainer Daniel Dengel Klartext. „Aber wir müssen daraus lernen“, verwies er auf die mangelnde Erfahrung seiner Truppe, die den cleveren Glantälern in Halbzeit zwei nicht mehr viel entgegenzusetzen hatte. „Bis zur Pause ist unser Plan aufgegangen“, hatte Dengel wenigstens ein bisschen Grund, zufrieden zu sein. Ohnehin hat Kottweiler-Schwanden bislang eine hervorragende Saison gespielt. Mit Platz drei – und der ist noch drin – war keineswegs zu rechnen gewesen.

Rang zwei ist jetzt schon sicher In Halbzeit eins war zunächst nur Spärlisches zu bewundern. Das Abtasten ging über zehn Minuten, ehe die Gäste die erste Gelegenheit zu verzeichnen hatten. Zwingend war die jedoch nicht. Es folgte eine kleine Drangperiode mit weit mehr Torannäherungen als zuvor. Indes wären die Hausherren ums Haar in Führung gegangen. Nach Flanke von Armin Lilienthal kam Spielertrainer Daniel Dengel zum Kopfstoß. VfR-Schlussmann Matthias Schumacher reagierte jedoch glänzend und bewahrte den Primus vor einem Rückstand. Nur drei Minuten später, nach dem ersten Klein-Treffer, allerdings kassierte der VfR den Ausgleich. Da sah die Defensiv-Abteilung mal nicht so gut aus, als Lukas Heinz ein Missverständnis nutzte. „Aber sonst haben wir hinten doch wirklich sehr gut gestanden“, betonte Hovsepyan die auch defensiv vorzügliche Vorstellung seiner Truppe. Die hat sich gestern wahrlich in meisterhafter Form präsentiert. Nach dem Kanter Sieg hat die Elf von Hovsepyan und Mario Gailing Platz zwei schon sicher.

So spielten sie

SV Kottweiler-Schwanden: Hagner - Heinz (46. Körber), Philipp Dengel, Rescics, Vereecke - Noah-David Scherne, Daniel Dengel - Jonas Scherne, Schirra (80. Bejleri), Lilienthal - Lukas Scherne (55. Müller)

VfR Hundheim-Offenbach/Hinzweiler: Schumacher - Laurin Wildberger, Lißmann, Aaron Wildberger, Christian Licht (46. Schwambach) - Hovsepyan, Bäcker - Schnitzer, Klein, Lukas Weck - Kolb

Tore: 0:1 Klein (40.), 1:1 Heinz (42.), 1:2 Kolb (51.), 1:3 Kolb (65.), 1:4 Schnitzer (69.), 1:5 Klein (74.), 1:6 Klein (88.) - Gelbe Karten: - Weck - Beste Spieler: Daniel Dengel, Lilienthal - Schnitzer, Klein, Kolb - Zuschauer: 157 - Schiedsrichter: Veneroso (Homburg)

#### Quelle

Ausgabe	Die Rheinpfalz Westricher Rundschau - Nr. 101
Datum	Donnerstag, den 2. Mai 2019
Seite	20